

Team 7 stands up!

was passiert, wenn sasuke nie zur gammeligem schlange gegangen wär ;sasukeXnaruto/ narutoXsasuke

Von kristallika

Kapitel 2: Die Nacht im Hotel

Unbarmherzig rauschte Naruto an Sakura vorbei und zog eine riesige Staubwolke hinter sich her. Um schneller die Treppe zu erklimmen, nahm er gleich mehrere Stufen auf einmal. Beinahe wäre er abgerrutscht, aber ihm war momentan alles egal. Er ließ die Treppe hinter sich und rutschte in den Gang. Sein Ziel oder sein "Opfer" machte sich gerade an einer Zimmertür zu schaffen. Wahrscheinlich hatte er Narutos tödlichen Blick augenblicklich erkannt und es mit der Angst zu tun bekommen. Der Schlüssel klimperte zitternd in der Hand und fand einfach nicht das Schloss. Seine Chance! Naruto drückte sich von der Wand ab und preschte geradewegs auf die Zimmertür zu. All seine Energie fokussierte er auf seine Beine, sodass er an Tempo gewann. Luftströme kamen ihm entgegen und sein eigenes Schreien hallte ihm in den Ohren. Plötzlich machte es klick und der Uchiha zog die Tür auf. Mit einer winkenden Geste und einem strahlendem Grinsen ließ er die Tür hinter sich zuknallen. "Nein!" rief Naruto und hielt keuchend vor der Tür. Energisch ballte er seine Fäuste und klopfte lautstark.

"Sasuke, lass mich rein! Ich habe noch ein Hühnchen mit dir zu rupfen."

"Nein! Mit DIR schlaf ich nie und nimmer in einem Bett. Vorher krepier ich lieber. Bah!" Naruto stutzte kurz, sagte dann aber in einem beschwichtigeren Ton: "Wenn das dein größtes Problem ist, schläft einer von uns eben auf den Boden."

"Folglich nur du."

Dies passte wiederum Naruto nicht und er zog eine Schnutte. "Komm schon, du ziehst hier gerade voll die Show ab. Lass mich rein, ja?"

".....wer sind Sie? Sie haben wohl das Zimmer verwechselt. Gehen Sie besser zur Rezeption!" hallte es aus dem Zimmer.

"Sassuke, da musst du dir schon was Besseres einfallen lassen. Den Trick kenn ich schon!!"

Man hörte einen unterdrückten Glückser: "Hat auch sonst immer gut geklappt..."

"AAAh" Naruto ließ mit verzerrter Miene von der Tür ab und begab sich in Position: "Kage- Bunshin- No-Jutsu!" Aus einer Rauchwolke sprangen mehrere Abkömmlinge, die sich in einer Reihe vor der Tür aufstellten. Ernst hielten sie dem Original ihre Hände entgegen, mithilfe derer er sich ein Rasengan formte. Die Abkömmlinge lösten sich nach getaner Arbeit wieder auf und Naruto hielt eine blau leuchtende Kugel in der Hand, die energiereich strahlte. "Ich komme jetzt! Rasengan!" Eine laute

Detonation erschallte und zertrümmerte die ganze Tür. Staub wurde aufgewirbelt und einzelne Splitter flogen durch die Luft, als Naruto eintrat. Wütend richtete er seinen Blick auf den Schwarzhaarigen, der sich gerade auf dem Bett bequemte: "Ah, bist du auch schon da?" fragte er unschuldig. Naruto ignorierte die schnippische Bemerkung und stellte seinen Rucksack auf dem Boden. Dann zog er langsam seine Klamotten aus, bis er nur noch in Boxershorts bekleidet war und warf sich mit einem Hechtsprung prompt aufs Bett, direkt auf den Uchiha..

"Hä, was soll das werden? Boah, wiegst du ne Tonne?" fragte Sasuke und zuckte nur schmerzerfüllt mit den Gliedmaßen.

Naruto ließ sich Zeit, während er von Sasuke runterstieg (einzelne Knochen knackten unnatürlich) und die linke Betthälfte ansteuerte. "Ich will jetzt schlafen! Es ist fünf vor Zehn und der Tag war verdammt nochmal anstrengend. Bleib bloß auf deiner Seite ja?" Schnell zog er sich die Bettdecke übers Gesicht. In der warmen Dunkelheit (unter der Decke) ruhend hörte er, wie jemand in der Nähe einen Reißverschluss löste und Klamotten in die Ecke geworfen wurden. Das Bett knarschte, als sich der Uchiha neben ihm lag und Naruto musste lachen: "Siehst aus, als hättest du auch ganz schön zugenommen!!"

"Schnauze, sonst rappelst im Karton!" giftete der Andere und Naruto spürte, wie an der Decke gezogen wurde. Offenbar wollte dieser auch ein Stück von der Decke. Pah! Nie im Leben! Naruto legte sich nach außen hin und zog so ein Stück Decke mit. Sogleich wurde wohl das andere umgesetzt, denn der Druck verstärkte sich. So wurde die Decke mal mehr auf der einen und auf der anderen Seite geschoben, wobei keiner von ihnen die Überhand gewann. Leicht hörte man die beiden vor Anstrengung keuchen, doch keiner traute sich, das erste Wort zu sagen. Dies war auch nicht nötig, da die Decke im nächsten Moment entzwei gerissen wurde.

Ritsch

Entsetzt fuhren die beiden zeitgleich hoch und starrten jeweils ihr übrig gebliebenes Stück Stoff an.

"Das ist nur deine Schuld!"

Naruto warf den Stofffetzen vom Bett und legte sich auf die Seite, mit dem Gesicht zum Fenster geneigt. Sasuke knurrte leise und folgte seinem Beispiel. "Baka, jetzt werden wir wohl beide frieren müssen."

Nun lagen beide von sich abgeneigt im Bett. Weder der Eine noch der Andere verspürten den Drang, das Schweigen zu brechen. Augenblicklich wurde Naruto bewusst, dass das Licht noch brannte und eine kalte Brise aus dem Hausflur kam. Seine anfängliche Wut flaumte nach einer Weile ab. Stattdessen fragte er, nun etwas ruhiger:

"Was meinst du, kriegen wir wieder Ärger von Tsunade?"

"....Klar, wir haben diese Mission nicht geschafft und die letzte auch nicht. Auf Dauer reißt ihr wahrscheinlich der Geduldsfaden."

"Naruto verdrehte seine Arme hinter dem Kopf und stimmte ihm zu: "Ja, mit ihrem Temperament. Findest du nicht auch, dass Sakura ihr immer ähnlicher wird? Die Stärke, diese schonungslose Gewalt. Das macht mir sogar Angst!"

"Ist immerhin besser, als mit 17 Jahren pünktlich um Zehn und ins Bett zu gehen."

Naruto missfiel dieser Ton, aber er konnte beruhigt kontern: "Wer schläft denn immer als Erster ein?"

"Nur ein Chaos-Nin aus der Nachbarschaft."

"Von wegen! Außerdem habe ich nun mal meine Prinzipien und die sind, de-"

"den ganzen Tag Ramen zu futtern. Ich weiß...."

"Das habe ich zwar jetzt nicht gemeint...aber zum Beispiel. Ich kann überhaupt nicht verstehen, warum du sie nicht so leiden kannst. Die leckeren Nudeln, das knackige Gewürze, das Aroma, das in der Nase kitzelt und die angenehme Wärme. Wie kann dich das so kalt lassen? Ach ja, die Bedienung ist auch immer sehr nett und ich hoffe, ich bekomme mal wieder was von Iruka spendiert. Kommst du morgen mit? Natürlich nur, wenn du mir was aus gibst?" Naruto wartete einige Sekunden auf einen dämlichen Kommentar, aber komischerweise fiel sie aus.

"Ach so, jetzt kommst du wieder mit der Du – bist – für – mich – nur – Luft-Nummer?" Na warte!! " Naruto drehte sich schnellstmöglichst um, holte mit seiner Faust aus und zielte auf das Gesicht des Schwarzhairigen ..und stoppte schlagartig vor dessen Stirn. Dessen Züge hatten sich vollständig entspannt und die Augen waren geschlossen. Narutos Kinnlade fiel in den Keller, als er realisierte, dass sein Kamerad mitten im Gespräch eingeschlummert war. Er starrte entzürnt auf seine zusammengedrückte Faust und schnaubte " Und das gerade in diesem Moment.... dann muss die liebe Faust wohl morgen mit dir Bekanntschaft machen". Überdies schlenderte er zum Lichtschalter und drückte ihm um. Gemächlich ließ er sich wieder zurück aufs Bett fallen und starrte zu den Sternen, die hell am Firmament leuchteten.. Glänzendes Mondlicht weidete sich auf den Teppich und ließ sich gleichermaßen auf Naruto`s Haut nieder. Dieser rang sichtlich darum, sich zu beruhigen. Innerlich war er immer noch zu aufgewühlt, die Wut staute sich noch immer in seinem Kopf.. Naruto zermarterte sich den Kopf, wie er dieser Anspannung entfliehen konnte und rief sich einen simplen Kniff ins Gedächtnis, den er von Kakashi gelernt hatte. Er holte tief Luft und atmete langsam ein und aus. Diesen Vorgang wiederholte er einige Male, bis er merkte, wie sich sein Herzschlag beruhigte. Es hat tatsächlich funktioniert! Darüber war er so froh, dass er die Arme hinter seinem Kopf entließ.. und gegen einen Bettpfosten prallte.

DONG

"Aua!"

Die Stimme war gedämpft, reichte aber dennoch aus, um bei seinem Bettnachbarn eine Regung auszulösen. Das Bett knarschte leicht, während Sasuke sich seufzend Naruto zuwendete und die Beine anzog. Dieser schaute verdutzt zu und presste sich die Hände schweißgebadet vorm Mund. Nach einer Weile atmete Naruto aber wieder erleichtert auf und starrte zur Decke. Durch die Dunkelheit geschärften Sinne vernahm er das gleichmäßige Atmen des Anderen und ließ den Blick nach rechts schweifen. Die Brust senkte und hob sich im rhythmischen Takt, während schwarze Haarsträhnen beinahe das halbe Gesicht verdeckten. In einem besonderem Kontrast dazu erhellte das Mondlicht die helle, porzellane Haut und dem sonst so kühlem Gesicht. Der Körperbau hingegen war geschmeidig und schlank. Gleichzeitig erkannte man aber Muskeln, dezente Wölbungen, die aus der Haut hervortraten. Zum ersten Mal in seinem Leben wurde Naruto bewusst, warum er so ein Frauenmagnet war. Alles Details seines Körpers setzten sich wie ein Mosaik zusammen und bildeten so ein perfektes Zusammenspiel. Wenn nicht diese Kleinigkeit wäre... das Fluchmal, welches Orochimaru ihm verpasst hatte. Es war immer noch nicht erloschen und so musste dieser verrückte Sannin noch leben. Er würde seinem Freund nach dem Leben trachten, bis er endlich das bekam, was er suchte: Das Sharingan. Naruto musste über diese Erkenntnis schmunzeln.

Dies würde er, Naruto Uzumaki, verhindern. Zu lange hatte er gebraucht, um diese Bindung zu seinem Freund zu stärken. Schließlich war Sasuke derjenige gewesen, der ihm als Erster vollständig akzeptiert hatte. Sie stritten sich zwar oft, aber es machte

auch Spaß, den jeweils anderen zu reizen und zu triezen, die Reaktionen des anderen zu provozieren. Sie waren über die Jahre als Team zusammengewachsen und somit beste Freunde geworden. Vielleicht, vielleicht auch noch mehr....Stop! Naruto merkte, wie ihm die Schamröte ins Gesicht gestiegen war und fasste sich an seine erhitzte Wangen .Ein wohliger Schauer kribbelte auf seinem ganzen Leib. Gott, was spinne ich mir da zurecht ?!! Naruto versuchte, seine neu gesponnenen Gedanken abzuschütteln und wurde je dabei unterbrochen.

"I-tachi" Naruto fuhr erschrocken herum. Hatte er ihm etwa aufgeweckt? Sasuke machte jetzt alles andere als einen entspannten Eindruck.. Er zog die Beine noch enger an seinem Leib und machte sich somit ganz klein. Einzelne Glieder bebten, während sich in den Augenhöhlen eine einzelne Träne sammelte.

Naruto hatte Mitleid mit ihm und wusste, wie sehr sein älterer Bruder ihm verletzt hatte. Er wollte ihm tröstende Worte zusprechen, ihm Mut machen. Fast automatisch schwebte die linke Hand zu seinem Gegenüber und strich ihm sanft über die Stirn.

"I-tachi.."Narutos Miene verfinsterte sich.

"Itachi,.. ich" Plötzlich hielt der Uzumaki erschrocken inne und wollte sich gerade zurückziehen....

"Itachi, ich töte dich!" Ehe sich Naruto versah, wurde er wieder in sein Kissen zurückgeworfen. Körper presste sich an Körper und Naruto blieb buchstäblich die Luft weg, denn er befand sich jetzt tatsächlich im Würgegriff des Anderen, der immer weiter zudrückte. Naruto Lungen schrieen nach Luft, aber er konnte keine Neue tanken .Die Glieder zappelten wild umher, konnten den Griff jedoch nicht lockern. Die Gesichtsfarbe änderte sich von rot zu blau und eine Ader pocherte wild in seiner Stirn. Doch das Schlimmste und gleichzeitig Unlogischste an dieser Situation war, dass er daran denken musste, würde er hier und jetzt versterben:

Kakashi würde sagen: "Gibt doch nichts besseres, als in den Armen des besten Freundes zu versterben.

Sakura: "Oh, dieses besondere Bonbon wollte ich mir bis zum Schluss aufsparen und du hast alles ruiniert. Naruto, du bist ein perverser Mistker!"

Sasuke: " Tja, wenn mir dieser Baka in die Arme fallen wollte, bittesehr. Kein großer Verlust .Es gibt noch genügend Leute in Konoha, die sich darum reißen, in mein Team zu kommen."

Ja, so würde es sein!

Und er hatte noch nicht einmal ein Testament verfasst, wer seine Ramensammlung übernehmen sollte. Er durfte nicht sterben!

Mit Tränen in den Augen, dem Mut der Verzweiflung, an einer aller letzten Hoffnung klammernd, setzte er alle Kräfte gleichzeitig frei, um sich aus dem Würgegriff zu befreien. Er knallte dumpf auf dem Boden auf und prustete heftigst ,bis sich die Lungen wieder prallgefüllt mit Sauerstoff angereichert hatten. Er fuhr sich an seinem Hinterkopf, der höllisch schmerzte und richtete sich zögernd auf. Das hier war wahrlich ein Spiel mit dem Feuer! Einige Sekunden mehr und er würde mit Sicherheit die Radieschen von untern betrachten. In Zukunft musste er besser aufpassen, aber war wohl besser, es erstmal dabei zu belassen und endlich zu schlafen.

Naruto rührte sich und spähte genau über den Bettrand...und lachte heiser, wehklagend auf. Der Uchiha hatte es doch in der Zwischenzeit erstaunlicherweise geschafft, dass ganze Doppelbett einzunehmen! Auch eine Leistung....Naruto versuchte gar nicht mehr, sich einen Platz im Bett freizukämpfen, sondern wanderte wie ein Zombie zur Tür, pardon, zur Türöffnung, trampelte über Trümmer und verschwand im Flur. Ihm blieb wohl keine andere Wahl mehr, als bei Sakura oder

Kakashi Unterschlupf zu suchen. Er knipste das Licht an und schaute sich jede einzelne Türnummer an. In welchem Zimmer war Sakura nochmal verschwunden? 13 oder 14? Ungläubig blickte er von einer Tür zur anderen. Grübelnd entschloss er sich, beide Türen auszuprobieren, eine 50/50-Chance.

Er wählte die 14 und klopfte an. Keine Antwort. Er versuchte es erneut mit noch mehr Kraft. Wieder keine Antwort. Narutos Mundwinkel fielen nach unten und er musste sich ein Gähnen verkneifen. Wieder hämmerte er gegen die Tür und diesmal so fest, dass ein großes Loch entstand. "Uuups." Er gaffte durch das Loch und sein Herz schlug augenblicklich höher. Sakura stand vorm Bett und schaute ihm ungläubig an, in Unterwäsche! Blut spritzte ihm aus der Nase, aber das war gerade sein kleinstes Problem. "Naruto!" Finger knacksten bedrohlich und die Tür wurde offen getreten. Das lebendige Rhinoceros marschierte stapfend aus dem Zimmer und fand ihr Ziel, der sich an die Wand kauerte und gab ihr unmissverständlich zu verstehen, nicht näher zu kommen. Sakura holte mit dem Fuß aus und ließ eine Tirade aus Fußsohlen auf Naruto herabregnen. Danach verschwand sie genervt hinter der Tür und murmelte noch etwas Unverständliches. Naruto rappelte sich stöhnend wieder auf und blickte auf seine Schrammen und Macken: "Ich habe überlebt!"

Er sah sich Hilfe suchend um. Was war mit Kakashi? Dieser war ihnen soweit bekannt, nicht die Treppe hoch gefolgt. Vielleicht war er ja noch unten. Auf leisen Fußsohlen trippelte er die Treppe herunter und kam in den dunklen Speisesaal. "Da bin ich wohl zu spät." murmelte Naruto und wollte gerade kehrtmachen, als er einen Schatten ausmachen konnte, der ganz in der Nähe war.

Das konnte doch nicht, oder etwa doch?

Naruto wanderte mit der Hand an dem Gemäuer entlang und fand den Lichtschalter, den er sogleich umlegte. Und direkt vor ihm stand Kakashi, stehend, immer noch im Buch versunken, wie eine Salzsäule. Naruto klappte den Mund auf und wollte etwas sagen, überlegte es sich doch anders und ging zu Kakashi. Schnell wie der Blitz riss er Kakashi das Buch aus seinen Händen und sah in geöffneter, mit roten Adern unterlaufener Augen. Der Blick war abwesend und apathisch, starrte er doch ins Leere. Wie zum Teufel konnte Kakashi im Dunkeln lesen? Naruto betrachtete seinem Sensei genauer und das fiel es ihm wie Groschen von den Augen.

"Kakashi, kann ich vielleicht Ihren Zimmerschlüssel haben?" Keine Reaktion

"Sie sehen aus, als wären sie voll auf Drogen. Gibt es etwas, was Sie uns beichten möchten?" Keine Reaktion.

Naruto unternahm mehrere Anläufe: Er wedelte ihm Luft zu, zerrte am Gesicht herum, machte mit dem Lichtschalter ein SOS-Signal, aber sein Sensei blieb "standhaft". Narutos Kopf schien zu platzen. War es denn so schwer, einen Schlafplatz zu finden? Dann machte er sich einfach auf, an Kakashis Kleidung rumzuwühlen und fand schließlich den Schlüssel, auf dem eine 17 eingraviert war. Hastig lief er nach oben, schloss die Tür auf und ließ sich wie ein Engel auf das einladende Bett fallen. War das gemütlich! Er schmiegte sich in die wohlige, warme Decke. Die Lider wurden schwer und er wollte nur noch schlafen. Nun würde ihm niemand mehr stören...

Grummel...

Nein...

Grummel..

Nein! Sein Magen gab ein lautes Dröhnen von sich. Wieso gerade jetzt? Resignierend blieb Naruto auf dem Bett liegen, als ihm eins bewusst wurde:

Eine Mahlzeit gäbe es erst am nächsten Tag...

